



Krummwischer Gemeindeblatt

25 JAHRE

1978 - 2003

Ausgabe 4 Jahrgang 2003

Ernte - einmal anders



Erntearbeiten mit dem Selbstbinder

(M)Erntearbeiten der ganz besonderen Art bot die Familie Hans Sievers Nachbarn und Freunden auf ihrem Hof in Klein Königsförde.

Wo vor zwei Jahren der alte Kuhstall abgebrannt war, hatte der Junior ein ca. 2000qm großes Weizenfeld angelegt. Für die Bergung dieses Feldes so zwischen den Häusern ließ er sich etwas Besonderes einfallen: Durch Beziehung erwarb er einen Selbstbinder

aus dem Jahr 1961, vor den er den Hanomag - Schlepper, Baujahr 1953, seines Freundes Ewald Sierck spannte. Und dann konnte es losgehen. Aber bis alles reibungslos klappte, mußte Herr Sierck sen. noch etliche "lose" Garben mit der Hand binden. Er stellte übrigens die Garben auch alle zu Hocken auf. Einige Wochen später erfuhr ich, daß gedroschen werden sollte. Es geschah ebenfalls so wie vor ca. 50 Jahren. Die Garben hatte man auf einen Wagen geladen und den dann neben eine Dreschmaschine gefahren. Die Dreschmaschine war angemietet; sie stammte aus dem Jahr 1937. Auf dem Foto ist zu sehen, daß die Garben mit der Forke auf die Maschine geworfen, dort per Hand aufgeschnitten werden und dann in die Maschine fallen. Die Körner werden ausgedroschen und gelangen in die an der Vorderseite befestigten Säcke, während das Stroh in den hinteren Teil der Maschine befördert wird, dort von einer Presse erfaßt und zu Ballen gepreßt wird. Die Dreschmaschine wurde vom Bulldog-Schlepper mittels Breitreiemen angetrieben. Das war die Vorgehensweise, wie man vor 50 bis 60 Jahren noch auf allen landw. Betrieben die Ernte eingebracht hat. Viel Handarbeit war dabei: Die Garben wurden zu Hocken aufgestellt, mit Wagen eingefahren und auf die

Strohböden befördert. Im Winter zog dann der Lohnunternehmer mit der Dreschmaschine von Hof zu Hof und das Getreide wurde gedroschen. - Eine wahrhaft lange Arbeitskette!

Wenn wir die Erntearbeiten von damals mit denen der heutigen Zeit vergleichen, so hat die Technik gerade mit dem Mähdrescher den Landwirten eine enorme Arbeitserleichterung gebracht.



Der Senior Volkert Sievers beim Dreschen dabei

Drachenfest

(MK) Das vierte Drachenfest unserer Gemeinde fand am 24.08.2003 in Groß-Nordsee statt.

Bei gutem Wetter fanden sich über 50 „Drachensteiger“ ein, von denen allerdings bei dem Wettbewerb um den Wanderpokal nur 16 teilnehmen durften: Nur sie konnten einen selbstgebauten Drachen vorweisen, was Voraussetzung für die Teilnahme war.

Während sich die zahlreich erschienenen Zuschauer Kaffee und Kuchen schmecken ließen, hatte die Jury die schwere Aufgabe, die selbstgebauten Drachen zu beurteilen.

Nach einigen Rundgängen und längerem Beratschlagen stand die Siegerin schließlich fest:

1. Platz: Tabea Sütel, sie erhielt den Wanderpokal und einen Gutschein von der DAB Bowling in RD.

2. Platz: Christoph und Sebastian Neumann, sie erhielten einen Gutschein vom Media-Markt.

3. Platz: Freya Schüler, die einen Gutschein vom Cinemaxx erhielt.

Alle anderen Teilnehmer durften sich aus den Werbegeschenken verschiedener Firmen etwas aussuchen.

Nachdem alle gespendeten Kuchen verspeist und der letzte Kaffee getrunken war, machten sich die Besucher auf den Heimweg.

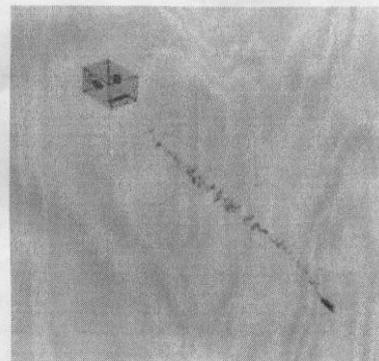
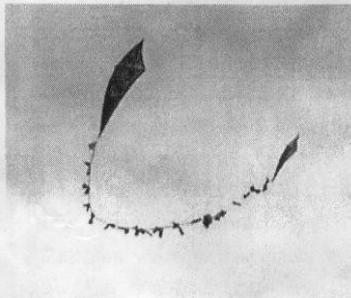
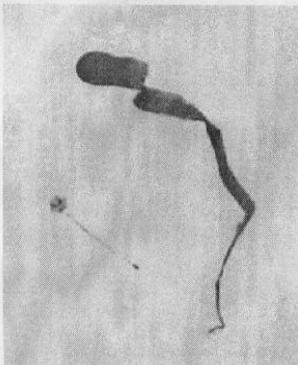
Allen Helfern und Spendern an dieser Stelle recht herzlichen Dank, ganz besonderen Dank an unsere „Kaffeekoher“, die angesichts der großen Besucherzahl sehr stark gefordert waren. Ohne die vielen fleißigen Hände ist so eine Veranstaltung nicht durchführbar.



Die strahlende Siegerin des Drachenfestes



Die Bürgermeisterin kurz vor der Siegerehrung



Dorffest in Groß-Nordsee

(MK) Am 16.08.2003 fand in Groß-Nordsee ein Dorffest statt.

Es begann um 14:30 Uhr im Festzelt mit Hintergrundmusik bei Kaffee und leckerem Kuchen.

Das erste Mal wurde ein Flohmarkt angeboten, der leider nur auf eine geringe Resonanz stieß.

Für die Kinder wurden viele Spiele angeboten, u.a. Schiebkarrenwettrennen, Bobbycar-Ralley, Schminken, Sackhüpfen, Fußgänger-Ralley. Die Fußgänger-Ralley erfreute sich einer großen Beteiligung, alle Teilnehmer erhielten einen Preis. Nach der Rallye wurden auch die anderen Spiele, die bis zu diesem Zeitpunkt nur mäßig genutzt wurden, ausprobiert. Auch hier gab es Preise.

Ein besonderes Highlight waren die von Kirsten Brakel angebotenen Pony-Kutschfahrten durch das Dorf.

Abends wurde die Musik lauter gedreht. Die DJ's Christian Gruber und Manuel Gosch heizten den Besuchern bei Grillwurst, Strammem Max und Getränken kräftig ein.

Zwei Sketche, die mit reichlich Beifall bedacht wurden, sorgten für zusätzliche Unterhaltung.

Alle Besucher des Festes wurden mit Namensschildern versehen, wodurch das Kennen lernen vereinfacht wurde. Endlich lernte man „Neueinwohner“ (von denen einige schon mehrere Jahre bei uns wohnen) kennen.

Trotz der im Vergleich zu den vergangenen Dorffesten geringeren Besucherzahl, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Den Veranstaltern, den Spendern von Kuchen und Preisen und den „Schauspielern“ vielen Dank für ein gelungenes Fest.



Weihnachtsbasar

In diesem Jahr findet unser Weihnachtsbasar am Samstag, den 22.11.03 im „Dörpshuus“ Krummwisch statt.

Wer Lust hat, mit einem Stand dabei zu sein, meldet sich bitte bei Birgit Burmester unter Tel. 04340 9219



D o r f a n

(MM)Bei meinem Gang durch Klein Königsförde komme ich jetzt zu den ersten Häusern, die 1931 bei der Ansiedelung des Gutes Kl. Königsförde als sog. Siedlungshäuser gebaut wurden. Die Baumaterialien für diese Häuser, hauptsächlich das Blech, lieferten einen Namen für diesen Ortsteil: "Blechdorf". Aber bei der jüngeren Generation ist diese Bezeichnung nicht mehr aktuell. Die Kreissiedlungsgesellschaft hatte das Gut aufgekauft. Sie war also die Verkäuferin der Siedlungen, und die Erwerber waren die Rentengutskäufer (Renten steht für Abtrag). Die Gebäude waren in der Kaufsumme enthalten.

Auf der rechten Seite liegt das Haus der Familie Stange. 1931 erwarben hier Friedrich und Hanna Stange dieses Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Acker- u. Grünland. Es war für alle Siedler ein schwerer Anfang. Sie kamen aus allen Teilen Schleswig Holsteins hierher und sollten nun dieses Dorf mit Leben füllen. Ihre persönliche Habe, Hausrat, Vieh und landw. Gerät brachte man je nach persönlichen Besitzverhältnissen mit. Einige haben resigniert und sind wieder weg gezogen. Auf diesem Hof lebten in der zweiten Generation Herbert u. Anni Stange, die den Betrieb von den Eltern übernahmen und weiter voran brachten. Von den drei Kindern übernahm wiederum der Sohn Jürgen, gelernter Landwirt, das Anwesen. Er ist aber nach der Heirat zu seiner Frau Marlies nach Bovenau gezogen, arbeitet seitdem bei der Firma Ditting in Rendsburg als Eisenbieger und hat den Hof als "2. Standbein" ohne Viehhaltung bewirtschaftet. Seit drei Jahren ist das Land verpachtet.

Den Wohn- und Gartentrakt haben Johannes Fiebig und Evelin Bürger mit ihren Kindern Jannis u. Mira 1988 als langjährige Pächter übernommen. 1989 gründeten beide den Königsfurt-Verlag. Beide sind Verleger und Autoren. Nach ihren Wünschen baute Jürgen Stange 1992 das Haus bis auf eine Scheune komplett um. Mit inzwischen sechs



Hier wohnen Evelin, Johannes, Jannis und Mira im Königsfurt - Verlag

Angestellten bringt der Verlag Bücher mit Traum-, Märchen- und Tarotdeutung sowie Ratgeber heraus.

Schräg gegenüber, also links der Straße, liegt das Haus der Familie Dohrau, bekannt von jeher als die Schmiede. Und weil die Straße bis hier leicht ansteigt, befindet sich jetzt „so der Volksmund“ auf dem Schmiedeberg.

Die Großeltern des jetzigen Besitzers, Hermann und Dora Dohrau mit ihrem Sohn Otto erwarben 1931 dieses Haus und bauten sich ihre Schmiede auf.

Nebenbei wurde Landwirtschaft betrieben; denn es gehörte auch Land zu dem Besitz. Hermann Dohrau hatte vorher als Gutsschmied auf dem Gut Kl. Königsförde gearbeitet, der Sohn nach der Lehre ebenfalls. Leicht war der Anfang auch hier nicht. Die Arbeiten erstreckten sich so nach und nach auf Hufbeschlag, Pflugschare schärfen, Reparaturen landw. Geräte und Brunnenbau. Eine Schwierigkeit bestand darin, daß manche Kunden anschieben ließen und nur einmal im Jahr, etwa



Das umgebaute Haus der Fam. Dohrau von 1931 mit anschließender Werkstatt.

s i c h t e n



Links die Wohnung in 2. Reihe hinter dem Haupthaus von Hansi Dohrau

nach der Ernte oder nach Viehverkäufen bezahlen konnten.

Die Aufträge blieben ähnlich auch in der zweiten Generation, als Otto und Anni Dohrau den Betrieb führten.

Von den beiden Kindern hat Hans Helmut das Handwerk des Vaters erlernt und 1970 mit seiner Frau den Betrieb übernommen. Zu der Zeit lag es schon im Trend, daß die Aufträge aus der Landwirtschaft rückläufig waren. Daher nahm man Gas- u. Wasserinstallation

hinzu mit Heizungs- u. Brunnenbau. Die Qualifikation zum Meister erwarb Hans Helmut Dohrau 1970 und 1978 und hat seitdem ständig Lehrlinge ausgebildet. Er beschäftigt momentan vier Gesellen, einen Azubi und eine Bürokraft. Die Landwirtschaft ist verpachtet. Im linken Teil des Hauses, dem ehemaligen Altenteil, leben als Mieter Katrin Lamp, Groß- u. Außenhandelskauffrau und Martin Schulze, Gas- u. Wasserinstallateur bei der Firma Dohrau.



Links wohnt Familie Jöhnk, im rechten Teil die Familien Markmann

Den Mittelteil (weiße Haustür) bewohnt der Junior, der Sohn des jetzigen Besitzers, Fabian Dohrau, Gas- u. Wasserinstallateur, mit seiner Partnerin Claudia Erdloff, die MTA bei der Uni ist. Im rechten Teil des Hauses schließt die Werkstatt an.

Der Betriebsinhaber hat sich eine Wohnung in zweiter Reihe ausgebaut mit dem sog. unverbaubaren Blick über Felder und Wiesen.

Jetzt komme ich zum Haus der Familie Markmann.

Die Großeltern des jetzigen Besitzers, Claus und Erna Mevs, sind hier 1931 als Siedler angefangen. Herr Mevs aus Groß Vollstedt hatte sich hier um eine Siedlerstelle beworben. Wie man mir erzählte, hat er bereits vor der Übernahme einer Siedlerstelle auf dem Gut gearbeitet, um sich ein Startkapital für die Anzahlung zu schaffen. Von dieser Möglichkeit haben noch mehr Bewerber Gebrauch gemacht.

Auch dieser Betrieb umfaßte Acker- u. Grünland so wie ein Wohn- u. Wirtschaftsgebäude. Von seinen Kindern erbt dann die Tochter Hilde mit ihrem Mann Erich Markmann den Besitz. Sie führten ihn in zweiter Generation weiter. Da es sich herausstellte, daß keines der Kinder die Landwirtschaft übernehmen wollte, hat die Familie das Land verkauft und im Hause Umbauten vorgenommen.

Das Haus beherbergt heute drei Familien: Die linke Hälfte erhielt durch Teilung die älteste Tochter Annegret Jöhnk, die dort mit ihrer jüngsten Tochter Meike lebt. Tochter Ulrike studiert und Angelika hat eine eigene Familie und wohnt in Bovenau.

Im rechten Teil lebt im unteren Bereich die Altenteilerin Hilde Markmann.

Der Sohn Thomas Markmann, heutiger Besitzer, hat sich eine Wohnung im rechten oberen Teil seines Hauses ausgebaut. Er ist Autolackierer und lebt dort mit seiner Frau Ute und den Kindern Daniela, Christian und Marcel.

SG KRUMMWISCH

Anstelle ihres traditionellen Fußballturnieres, veranstaltete die SG Krummwisch in diesem Jahr am 23. August einen „Flohmarkt für Jedermann“ im Garten von Familie Markmann in Klein-Königsförde. Die Stände wurden bereits ab 11.30 Uhr aufgebaut. Jeder der mit dem Aufbau fertig war, ging natürlich schon mal gucken, was die anderen so alles zum Verkauf anbieten. Im Laufe des Nachmittags kamen zahlreiche Besucher/Kunden die wohl auf jeden Fall bei ihrer zweiten Runde ein „Schnäppchen“ gefunden hatten. Auch wer nichts gefunden hatte, konnte es sich an der leckeren Kuchentafel gut gehen lassen. Die SG Krummwisch wird diesen Flohmarkt im nächsten Jahr sicherlich wiederholen, da zum Schluss alle zufrieden waren, die Käufer sowie auch die Verkäufer, und Spaß gemacht hat es ohnehin!

Am 20. September nahm die SG Krummwisch mit zahlreichen Schützen (wie in jedem Jahr) am Schützenfest in Bovenau teil. In diesem Jahr konnten wir unseren Pokalgewinn vom letzten Jahr wiederholen. Außerdem wurde ein Mitglied der SG Krummwisch sogar Volkskönig.

Herzlichen Glückwunsch an Ernst Meissner jun.

In den nächsten 5 Monaten wird die SG Krummwisch wieder ihren Winterpokal austragen.

Ute P.

Rechts: Bilder vom Flohmarkt



Tag der offenen Tür der freiwilligen Feuerwehr Krummwisch

Am 6. September fand der diesjährige Tag der offenen Tür statt.

Die Feuerwehr war wie gewohnt ein starker Publikumsmagnet für Jung und Alt. Die durchweg gelungene Veranstaltung wurde von den Kameraden der FFW Nossentiner Hütte gerne zum Anlass eines Besuches genutzt, genauso wie von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Gemeinde sowie aus den Nachbargemeinden.

Traditionell wurden wie immer die Feuerlöscher geprüft.

Als ein Höhepunkt der Veranstaltung dürfte wohl das neu eingeführte Kuhfladenroulett genannt werden, dass neben den traditionellen Veranstaltungen wie Gummistiefelweitwurf, Hüpfburg, Rollbahn, Geschicklichkeitsfahren und vielem mehr für reges Interesse sorgte.

Für das leibliche Wohl wurde wie gewohnt in eigener Regie der Feuerwehr mit Pommes und Wurst, unter Leitung der Krummwischer Feuerwehrfrauen mit Kuchen und Kaffee gesorgt.

An dieser Stelle dankt die Feuerwehr ihren Frauen im besonderen Maße für die Unterstützung.

Ebenfalls danken möchte die Feuerwehr den Spendern, die uns dieses Jahr so zahlreich unterstützten, egal ob nun Private oder Firmen.

Allen gebührt unser Dank, da ohne deren Unterstützung die Veranstaltung so nie durchgeführt werden könnte.

Last but not least möchte sich die Feuerwehr ebenfalls noch bei Wolfgang Knaack bedanken, der als Mitglied des Festausschusses den größten Teil der Organisation geleitet hat.

Björn W.

Vielen Dank!

Für die vielen Glückwünsche und Präsente zu meinem 25 jährigen Dienstjubiläum möchte ich mich bei allen meinen Postkunden herzlich bedanken.

Besonders beeindruckt war ich von dem mehrfachen tollen Empfang auf der Zustelltour!

*Euer Postbote
Stefan*

Erstaunliche Bilanz eines Sportlers

(MM) Als erfolgreichster deutscher Teilnehmer kehrte Heiner Will aus Puerto Rico von der Leichtathletik WM für Senioren nach Möglin zurück. Der jetzt 76 jährige überrascht immer wieder mit erstaunlichen sportlichen Leistungen. Darum wollen wir auch in unserer Gemeindezeitung seine neuesten Erfolge unseren Lesern mitteilen.

Zum vierten Mai nahm der fünffache deutsche Meister im Speerwurf an einer Weltmeisterschaft für Senioren teil.

„Mir bringt es immer noch Spaß, und ich bin wegen meiner guten Kondition ganz zuversichtlich in den Wettkampf gegangen“, so Heiner Will. Vier Titel waren diesmal seine Erfolgsbilanz: Den Diskuswurf gewann er souverän mit 34,72m. Beim Kugelstoßen holte er Titel Nr.2 mit 11,66 m, wobei er in dieser Disziplin mit 13,84 m auch Weltrekord Inhaber ist. Besonders freute er sich über die 42,50 m im Speerwurf, denn das bedeutete die Goldmedaille.

Beim Werferfünfkampf errang er dann mit 4298 Punkten den vierten Titel, und Bronze im Hammerwurf rundete die großartige Bilanz ab.



Herr Will, wir von der Redaktion gratulieren ihnen von dieser Stelle aus sehr herzlich.

An alle Firmen, Betriebe und Vereine!

Wir möchten den Internet Auftritt der Gemeinde völlig neu überarbeiten.

Wer Interesse hat seine Firma, seinen Betrieb oder den Verein auf der Internetseite der Gemeinde zu präsentieren, oder einen Link zur eigenen Homepage einzurichten, der melde sich bitte bei:

Marita Kuckluck, Tel: 04340 1626

Rufnummer

für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)

2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.



Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen dem
neuen Erdenbürger viel Glück:

Tjorge Rama
10.08.2003
Klein Königsförde

Weihnachtsbasar

In diesem Jahr findet unser
Weihnachtsbasar am
Samstag, den 22.11.03 im
„Dörpshuus“ Krummwisch
statt.



Wer Lust hat, mit einem
Stand dabei zu sein,
meldet sich bitte bei:
Birgit Burmester
Tel. 04340 9219.

Der Bücherbus kommt
am 24. Oktober,
14 Nov., + 05. Dez.

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.40 – 11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45 – 13.00 Uhr
Krummwisch „Dörpshuus“
von 13.05 – 13.35 Uhr
Frauendamm
von 13.35 – 13.45 Uhr
Groß Nordsee
Alte Dorfstr./Am See
von 13.50 – 14.10 Uhr

Termine

DRK:

26.10.03 Der Seniorenclub folgt
einer Einladung des DRK
Bovenau. Die Veranstaltung
findet um 15.00 Uhr in „Uns
Huus“ statt. Vorgesehen ist ein
plattdeutsches Theaterstück.

03.11.03 Um 19.30 Uhr findet die
monatliche DRK Versammlung
in Bredenbek statt. Herr Dr.
Matthias Höfig aus Bredenbek
informiert u.a. über die
Patientenverfügung.

02.12.03 Der Seniorenclub und
die Mitglieder des DRK
Ortsvereins feiern in Krey's
Gastwirtschaft in Bredenbek ge-
meinsam Advent. Beginn: 15.00
Uhr.

14.11.03

Kulturausschuss der Gemeinde.

Rübenmus satt, mit
Kassler Nacken, Koch-
wurst, frischem Bauch-
fleisch, Speck Stippe und
Verteiler, mit anschlies-
sendem Dia Abend (ca.
1,5 Std.) über Neu
Seeland mit Herrn
Lothar Tabbert.

Kostenbeitrag: 9,50 €
pro Person.

Anmeldung bitte bis zum
07.11.03 im Dörpshuus
bei Frau Harder.

Beginn: 19.30 Uhr.

Wir trauern um:

Hubertus Beck

Groß Nordsee
im September 2003

Wir gratulieren zum Geburtstag

Robert Stange Klein Königsförde	85 Jahre
Hildegard Stange Klein Königsförde	82 Jahre
Erika Müller Groß Nordsee	82 Jahre
Bruno Laude Groß Nordsee	81 Jahre
Elli Jonasson Groß Nordsee	76 Jahre
Heinz Quas Jägerslust	75 Jahre
Werner Diehr Klein Königsförde	73 Jahre
Rudi Kuckluck Klein Königsförde	72 Jahre
Elfriede Sievers Klein Königsförde	70 Jahre

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Jens Pöppler (JP)
Marita Kuckluck (MK)
Marlene Möller (MM)
Björn Lenzmann (BJ)

Druck:

Kopiercenter Erdmann
Königstraße 25
24768 Rendsburg
Tel. 04331/26353

Dieses Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der
08.12.2003